

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.11-11 Steuerung und Organisation und Dokumentation der kommunalen Willensbildung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Tanja Fritz
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

Beschreibung**11 Innere Verwaltung****11.10 Steuerung**

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Verwaltungsvorstandes, insbesondere des Oberbürgermeisters, des Gemeinderates sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung.

11.11-11 Organisation und Dokumentation komm. Willensbildung

Betrieb der Geschäftsstelle des Gemeinderates, seiner Ausschüsse, der innerbetrieblichen Gremien und Arbeitsgruppen (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Fraktionsvorsitzenden, des OVAL und der VV/FBL etc.), Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien, Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen einschl. Stellvertretung in den Ortschaftsräten, Einladung und Organisationen der Ortstermine und Rundfahrten, Ausflüge, Veranstaltungen und Feiern, Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, Zuwendungen an Fraktionen, Einsatz eines Ratsinformationssystems, Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit, Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung), z.B. Benennung von Schöffen, Jugendschöffen, Benennung von ehrenamtlichen Beisitzern in Ausschüssen und Kammern (Kriegsdienstverweigerer etc.).

Kostenstellen:**Fachgruppe 1.11****11 Innere Verwaltung****111001000 Steuerung****111101000 Geschäftsführung für den Gemeinderat****111102000 Geschäftsführung für Ortschaftsräte und sonstige Gremien (Ortschaftsrat bei FGr 3.11; Vertretung durch FGr. 1.11)**

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
		1	2	3
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	78.250-	80.600-	80.035-
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.690-
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800-	2.800-	49-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	250-	250-	349-
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	50-	26-
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.850-	4.100-	6.979-
18 =	Ordentliche Aufwendungen	89.150-	87.800-	91.128-
19 =	Ordentliches Ergebnis	89.150-	87.800-	91.128-
21 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	89.150-	87.800-	91.128-
23 =	Nettobudget	89.150-	87.800-	91.128-
25 -	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	26.132-	28.248-	22.673-
26 -	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
27 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	26.132-	28.248-	22.673-
28 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	115.282-	116.048-	113.801-
30	Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendung	16.450-	17.050-	23.334-

Finanzziele	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Kostendeckung (in Prozent) einschl. Gemeinkosten	0,00	0,00	0,00

Fallzahlen, Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Gesamtaufwand pro Einwohner	4,44	4,47	4,38
Defizit pro Einwohner	4,44	4,47	4,38

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.11-11 Steuerung und Organisation und Dokumentation der kommunalen Willensbildung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Tanja Fritz
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

Wesentliche Veränderungen aufgrund des Eckwertebeschlusses gegenüber dem Vorjahr

Keine

Veränderungen Vorabdotierungen

entfällt

Leistungsziele

11.11 Organisation und Dokumentation der kommunalen Willensbildung

Bearbeitung aller von den Fraktionen und Ratsmitgliedern eingehenden Anträge innerhalb einer Woche bzw. Information über die weitere Vorgehensweise.

Rechtzeitige Terminplanung und Abstimmung von Terminen mit allen Beteiligten bei der Vorbereitung von Sitzungen und sonstigen gemeinderätlichen Veranstaltungen und Terminen.

Rechtzeitiger Versand aller für die Ratsarbeit notwendigen Unterlagen (Einladungen, Vorlagen etc.) spätestens 5 Tage vor den jeweiligen Terminen (per Post und Einstellung ins Extranet).

Fertigung und Bereitstellung der Kurzprotokolle zu den Sitzungen der gemeinderätlichen Gremien innerhalb von 3 Arbeitstagen. Bereitstellung der Niederschriften im Extranet und im Internet (öffentlich).

Rechtzeitige Bereitstellung der Unterlagen für Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger spätestens 3 Tage vor der Sitzung im Internet bzw. für die Bürgerinnen und Bürger auch ausgedruckt spätestens am Sitzungstag ab 9.00 Uhr durch Abholung an der Telefonzentrale.

Zeitgerechte Auszahlung der Aufwandsentschädigungen jeweils zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eines Jahres.

Projekte 2010

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

- Abschlussveranstaltungen gemeinsame Weihnachtsfeier am 18.12.2009 + 17.12.2010
- Vorbereitung gemeinsamer Ausflug am 17. + 18.7.2010
- Weitere Klausurtagung mit Walldorf im März 2010
- Vorbereitung und Durchführung aller sich im Jahreskreislauf ergebenden Veranstaltungen, Infofahrten, Besichtigungen etc. des Gemeinderates und seiner Ausschüsse

Personal 2010 / Produktgruppe: 11.11

Beamte	Vollzeitstellen		Bemerkungen
	Beschäftigte	gesamt	
0,83	0,29	1,12	/

Vorgesehene Investitionen

keine

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.12-11 Steuerungsunterstützung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Cornelia Schneider
--------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Beschreibung

11.12-11 Steuerungsunterstützung

Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen, Angelegenheiten der Kommunalverfassung und des Stadtrechts, Bearbeitung der entsprechenden Satzungen (Haupt-, Bekanntmachungs- und Aufwandsentschädigungssatzung, Geschäftsordnung des GR und der OR), Mitwirkung bei der Überarbeitung von Satzungen bei städtischen Beteiligungen, Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung sowie Pflege und Herausgabe des Stadtrechts über das Internet.

Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen der Zieldefinitionen (Leitbilder, Unternehmensphilosophie, Aufgabendelegation „Zukunft gemeinsam gestalten“, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, Festlegung von Standards).

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Festlegung von Standards im Bereich der EDV/IuK, der Organisation, der Personalwirtschaft, des Corporate Identity (Erscheinungsbild der Stadt, Wappen und Logoeinsatz), Umsetzung der Vorgaben des Gestaltungshandbuchs, Einführung Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize (Federführung Umsetzung der „Leistungsorientierten Bezahlung“, Vorsitz bei der Betrieblichen Kommission).

Kostenstellen:

111201000 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

111202000 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen (Grundsätzliches Budget beim FB 2)

111203000 Vollzug des Ziel- und Leistungsplans (Controlling)

Teilergebnishaushalt		Ansatz	Ansatz	Ergebnis
Ertrags- und Aufwandsarten		2010	2009	2008
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.469
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	1.469
11 -	Personalaufwendungen	12.700-	17.600-	17.482-
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	1.122-
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.300-	3.200-	5.009-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0	0	78-
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	50-	56-
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.150-	19.900	1.703-
18 =	Ordentliche Aufwendungen	17.150-	950-	25.451-
19 =	Ordentliches Ergebnis	17.150-	950-	23.981-
21 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	17.150-	950-	23.981-
23 =	Nettobudget	17.150-	950-	23.981-
25 -	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	1.008-	1.944-	2.122-
26 -	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
27 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.008-	1.944-	2.122-
28 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	18.158-	2.894-	26.103-
30	Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendung	3.150-	5.100-	6.653-

Finanzziele	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Kostendeckung (in Prozent) einschl. Gemeinkosten	0,00	0,00	5,33

Fallzahlen, Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Gesamtaufwand pro Einwohner	0,70	0,11	1,06
Defizit pro Einwohner	0,70	0,11	1,01

Wesentliche Veränderungen aufgrund des Eckwertebeschlusses gegenüber dem Vorjahr

keine

Veränderungen Vorabdotierungen

entfällt

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.12-11 Steuerungsunterstützung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Cornelia Schneider
--------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Leistungsziele**11.12 Steuerungsunterstützung**

Ständige Optimierung der Verwaltung unter Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.

Projekte 2010**11.12 Steuerungsunterstützung**

Weiterer Ausbau der Stadtrechtssammlung sowie weitere Verbesserungen im Bereich des barrierefreien Auftritts innerhalb des städtischen Internetauftritts.

Ausbau des Extranets für den Sitzungsdienst.

Umsetzung der EU-Richtlinie zur Verortung eines einheitlichen Ansprechpartners (EAP).

Änderung der Hauptsatzung; unechte Teilortswahl.

Umsetzung der Leistungsorientierten Bezahlung; Anpassung an gewonnene Erfahrungen.

Personal 2010 / Produktgruppe 11.12

Beamte	Vollzeitstellen Beschäftigte	gesamt	Bemerkungen
0,16	/	0,16	/

Vorgesehene Investitionen

keine

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.14-11 Kommunale Willensbildung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Petra Keller
--------------------	----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

Beschreibung

11.14 Zentrale Funktionen

111401000 Gleichstellung von Mann und Frau

Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen, soweit es die interne Organisation betrifft (Frauenförder- oder Gleichstellungsplan), Entwicklung und Umsetzung gleichstellungsgerechter Personal- und Organisationsmaßnahmen.

111403000 + 111404000 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für Maßnahmen der Gesamtverwaltung (Abschluss von Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Durchführung von Veranstaltungen, Ausflügen, Betreuung der ausgeschiedenen Beschäftigten etc.), Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehinderten-Vertretungsrecht für die gesamte Verwaltung (Dienstvereinbarungen über die Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei der Personalauswahl sowie bei der Wiedereingliederung von Kranken nach mehr als 6-monatiger Krankheit im Zusammenhang oder während des Jahres).

111405000 Datenschutz

Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes, Kontaktstelle zur/zum Landesbeauftragten, Erteilung von allgemeinen oder fachgruppenübergreifenden Auskünften.

111406000 Repräsentation, Veranstaltungen, Ehrungen

Übernahme protokollarischer Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsführung und die Fachbereiche, soweit nicht direkt zugeordnet, z.B. Partnerschaften, Sport und Kultur, Prüfung der Voraussetzung für die Vergabe und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen als untere Verwaltungsbehörde (BVK etc. ohne Landesehrennadel), Vornahme kommunaler Ehrungen (Auszeichnung Kommunaler Bürgeraktionen, Einzelpersonen mit Verleihung des Ehrenbürgerrechtes, der Bürgermedaille, dem Ehrenteller etc., Ehrung von Arbeits-, Alters- und Ehejubilaren, Ehrenpatenschaften, Erstellung von Glückwunsch-, Kondolenzbriefen und -Anzeigen, Beschaffung von Geschenken, Blumengebinden und Repräsentationsgeschenken.

111410000 Bürgerschaftliches Engagement (EhrenamtsService)

Koordination, Vernetzung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements, Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements, Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Unterstützung des von ehrenamtlich Tätigen geführten EhrenamtsBüros bei der Vermittlung von ehrenamtlich Tätigen, Vernetzung und Kooperation der Akteure (Unternehmen, Vereine, Organisationen, Initiativen, Kirchen, freie Träger, Verwaltung und Politik) u.a. zur Vorbereitung und Durchführung von Projekten, (siehe Sonderprojekte, u.a. „2. Marktplatz – gute Geschäfte Doppelzentrum Wiesloch/Walldorf im Sept./Okt. 2010, Herausgabe und Umsetzung von Richtlinien zur Auszeichnung bürgerschaftlich engagierter Personen, Gruppen und Unternehmen, Verstetigung der Zielsetzung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Verwaltung.

111411000 Weitere zentrale Funktionen, u.a. Mitgliedschaften

Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden und Standesorganisationen (Gemeindetag, Städtetag, KGSt, DIFU, IDEMA etc.) mit kommunalem Bezug.

Kostenstellen:

- 111401000 Gleichstellung von Mann und Frau**
- 111402000 Gleichstellungsbeauftragte und Wahrnehmung externer Aufgaben BM Hänsch**
- 111403000 Personalrat**
- 111404000 Schwerbehindertenvertretung**
- 111405000 Datenschutz**
- 111406000 Repräsentation, Veranstaltungen, Ehrungen**
- 111410000 Bürgerschaftliches Engagement (EhrenamtsService)**
- 111411000 Weitere zentrale Funktionen (u.a. Mitgliedschaften)**

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.14-11 Kommunale Willensbildung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Petra Keller
--------------------	----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
		1	2	3
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	20.950-	20.700-	20.168-
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	322-
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.200-	3.650-	6.047-
16 -	Transferaufwendungen	1.800-	1.800-	1.761-
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.900-	17.850-	21.873-
18 =	Ordentliche Aufwendungen	41.850-	44.000-	50.171-
19 =	Ordentliches Ergebnis	41.850-	44.000-	50.171-
21 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	41.850-	44.000-	50.171-
23 =	Nettobudget	41.850-	44.000-	50.171-
24 +	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0	192	42
25 -	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	372-	684-	649-
27 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	372-	492-	607-
28 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	42.222-	44.492-	50.778-
30	Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendung	2.150-	3.100-	3.750-

Finanzziele	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Kostendeckung (in Prozent) einschl. Gemeinkosten	0,00	0,00	0,00

Fallzahlen, Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Ergebnis 2008
Gesamtaufwand pro Einwohner	1,63	1,71	1,96
Defizit pro Einwohner	1,63	1,71	1,96

Wesentliche Veränderungen aufgrund des Eckwertebeschlusses gegenüber dem Vorjahr

keine

Veränderungen Vorabdotierungen

entfällt

Leistungsziele

11.14 Zentrale Funktionen

111401000 Gleichstellung von Mann und Frau

Laufende Information der Beschäftigten zum Gleichbehandlungs- und Chancengleichheitsgesetz und deren Umsetzung innerhalb der Verwaltung; Entwicklung und Umsetzung gleichstellungsgerechter interner Personal-, Entwicklungs- und Chancengleichheitsmaßnahmen; Umsetzung der Dienstanweisung "Dienstvereinbarung der Stadt Wiesloch und der Stadtwerke Wiesloch zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern - DV GFM", Überprüfung der betrieblichen Abläufe und Strukturen durch Schulung der Personalverantwortlichen einschließlich der Dokumentation von Personalentscheidungen.

111403000 + 111404000 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Rechtzeitige und ausreichende Beteiligung des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung innerhalb der Zuständigkeiten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz und dem SGB IX.

111405000 Datenschutz

Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften durch Schwerpunktprüfungen mit internem und externem Meinungsaustausch mit Unterstützung eines beauftragten Unternehmens.

Fachgruppe 1.11	Produktgruppe 11.14-11 Kommunale Willensbildung	Verantwortlich/Vertretung Engelbert Keller/Petra Keller
--------------------	----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

111406000 Repräsentation, Veranstaltungen, Ehrungen

Rechtzeitige Vorbereitung und Abwicklung von Empfängen und Veranstaltungen für den Gemeinderat, den Verwaltungsvorstand und die Fachbereiche unter Berücksichtigung eines dem jeweiligen Anlass angemessenen und adäquaten Mitteleinsatzes.

111410000 Bürgerschaftliches Engagement

Erarbeitung einer Konzeption für die angemessene Würdigung der Verdienste für ehrenamtlich Tätige in Zusammenarbeit mit dem EhrenamtsBüro.

Vorbereitung eines weiteren „Marktplatzes“ mit dem Ziel, Organisationen, Vereine, soziale und kirchliche Träger und Unternehmen zusammen zu bringen, um gemeinsam erarbeitete Projekte aufgrund von Vereinbarungen ohne Geldmittelfluss durch Bereitstellung von Personal, Sachmitteln (Fahrzeugen, Räumen, Materialien) in Zusammenarbeit mit dem Koordinationskreis des EhrenamtsBüros zu realisieren.

111411000 Weitere zentrale Funktionen

Bereitstellung der von den Standesorganisationen zur Verfügung gestellten Informationen für alle Fachgruppen mit gleichzeitiger Prüfung des Informationswertes und deren Notwendigkeit der Umsetzung.

Stärkung der Bereitschaft zur Mitarbeit in überörtlichen Gremien zur ausreichenden Vertretung und Sicherstellung eines Mitspracherechtes bei der Vorbereitung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien (Gemeinde- und Städtetag, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken etc.). Stärkung der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ durch Bildung von sich gegenseitig unterstützenden Arbeitsgemeinschaften.

Projekte 2010

11.14 Zentrale Funktionen

Gründliche Ist-Erfassung aller mit dem Datenschutz in Zusammenhang stehender Aufgaben und Zuständigkeiten mit Unterstützung eines beauftragten Unternehmens (FB 1 und 2 abgeschlossen).

Weitere Vernetzung von bürgerschaftlich engagierten Gruppen und Vereinen mit Wirtschaftsunternehmen, Vorbereitung eines weiteren Marktplatzes im September 2010 unter Einbeziehung der Umlandgemeinden.

Erarbeitung einer Ehrenordnung (Anerkennungskultur) zur Würdigung der Verdienste von bürgerschaftlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern außerhalb des Kultur- und Sportbereiches (liegt im Entwurf vor).

Personal 2010 / Produktgruppe 11.14

Beamte	Vollzeitstellen Beschäftigte	gesamt	Bemerkungen
0,10	0,26	0,36	/

Vorgesehene Investitionen

keine